

Bad Dürrheimer

Besser trinken, besser leben.®

Nachhaltigkeits- erklärung 2016

Bad Dürrheimer Mineralbrunnen
GmbH + Co. KG Heilbrunnen



Inhaltsverzeichnis



1. Wir von Bad Dürrheimer	› Vorwort	3
	› Die Heimat von Bad Dürrheimer	4
	› Unsere Werte und Visionen	4
	› Unsere Umweltpolitik	6
	› Bad Dürrheimer, Menschen und Struktur	7
	› Unsere Produkte	9
	› Bad Dürrheimer - von der Quelle zum Kunden	10
<hr/>		
2. Unsere Kennzahlen	› Energieträger	13
	› Öffentliche Wasserversorgung	15
	› Mineralwasser	16
	› Rohstoffe	16
	› Hilfs- und Betriebsstoffe	16
	› Abfallmanagement	17
<hr/>		
3. Unsere Verantwortung als Arbeitgeber und Ausbilder		18
<hr/>		
4. Unser Engagement für unsere Heimat	› Umwelt	19
	› Kultur	20
	› Soziales Engagement	21
	› Sport	21
<hr/>		
5. Unsere Ziele		22
<hr/>		

› Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,



Die Geschäftsführer des Bad Dürrheimer Mineralbrunnens – Bernhard Wolf und Ulrich Lössl

langfristig erfolgreiches Wirtschaften, verantwortungsvolle Sorge für unsere Natur und breites Engagement in sozialen, kulturellen und sportlichen Themen. Das leben wir von Bad Dürrheimer bereits seit Jahrzehnten aus Überzeugung. Immer mit unserem Anspruch nach einer ganzheitlich ausgerichteten unternehmerischen Verantwortung. Heute spricht man von Nachhaltigkeit oder nachhaltiger Unternehmensführung.

Gerne geben wir Dir hierzu in unserem Nachhaltigkeitsbericht mehr Informationen. Wir vermitteln Dir unsere Werte und Visionen. Wir stellen unsere spezifischen Bad Dürrheimer Umweltaspekte mit ausgewählten, aussagekräftigen Kennzahlen dar. Wir bekennen uns zu unserem Versprechen für Qualität und nachhaltige Umweltpolitik. Wir zeigen, wie wir für unsere Mitarbeiter Verantwortung übernehmen. Wir berichten über unser Engagement für Umwelt, soziale Themen, Kultur und Sport. Und natürlich kommunizieren wir unsere gesetzten Ziele und die erzielten Ergebnisse.

Ein Nachhaltigkeitsbericht ist immer eine Momentaufnahme für einen bestimmten Zeitraum. Er lebt von der Vision einer allumfassenden Unternehmenspolitik, von den gesetzten Zielen sowie von den gesammelten Erfahrungen und erzielten Ergebnissen. Erst über Jahre betrachtet, gewinnt der Nachhaltigkeitsbericht wirkliche Aussagekraft. Aussagekraft über die stetige Weiterentwicklung und Verbesserung von unserem nachhaltigen Wirtschaften bei Bad Dürrheimer.

Wir freuen uns Dir in diesem, unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht, alle wichtigen aktuellen Informationen auf unserem Weg zu einem konsequent nachhaltigen Unternehmen aufzuzeigen.

Ulrich Lössl

Bernhard Wolf



Wir sind Partnerbetrieb
für Nachhaltigkeit im
Tourismus

Wir von Bad Dürrheimer

Kurort Bad Dürrhein,
Ausblick Richtung Himmelberg

› Die Heimat von Bad Dürrheimer

Dort wo der Schwarzwald und die Schwäbische Alb sich treffen, da liegt auf 700 m Meereshöhe Bad Dürrhein im Schwarzwald. Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort, Solebad und Heilwasserkurbetrieb - in Bad Dürrhein ist die Gesundheit zuhause. Umgeben von intakter Natur sorgen große Schutzgebiete für die Reinheit von Luft und Wasser. Die Naturwald- und Solargemeinde Bad Dürrhein ist eines der beliebtesten Kur- und Urlaubsziele in Baden-Württemberg. Eine große Zahl an Gästen genießt hier jährlich einen sanften Tourismus in nachhaltigem Umfeld. Das ist die Heimat von Bad Dürrheimer Mineralwasser. Natürlich und rein, entsprungen aus tiefen geschützten Quellen einer gesunden Natur. Die Mineralwasserbrunnen liegen in ruhiger Natur abseits großer Verkehrswege. In bis zu 170 m Tiefe, bewahren mächtige undurchlässige Sperrschichten das über Jahrhunderte von der Natur gefilterte, reine Wasser und schützen es bestmöglich vor Umwelteinflüssen. Hier fördert der Bad Dürrheimer

Mineralbrunnen sein einzigartiges Mineralwasser. So einzigartig wie seine geologische Herkunft, so rein und naturbelassen wie kaum ein anderes Mineralwasser.

› Unsere Werte und Visionen

Seit unserer Gründung im Jahr 1958 sind wir ein selbstständiger Mineralbrunnen. Unsere Eigentümer sind allesamt Privatpersonen, darunter auch heute noch die Folgegenerationen der Gründungsgesellschafter. Diese Unabhängigkeit wollen wir erhalten.

Wir sind überzeugt davon, dass nur ganzheitliches und nachhaltiges Wirtschaften unsere Zukunftsfähigkeit sicherstellen kann. Wir verstehen hierunter die ausgewogene Verknüpfung von wirtschaftlichem und umweltbewusstem Handeln sowie gesellschaftlicher Verantwortung.

Wir streben die Entwicklung nachhaltiger, langfristig ausgerichteter Werte an, statt kurzfristig maximale Gewinne zu generieren. Deshalb investieren wir regelmäßig und vorausschauend. In moderne Technologie, in die bestmögliche Qualität unserer Getränke, in Umweltschutzprojekte, in unsere Wettbewerbsfähigkeit am Markt und in unsere Mitarbeiter.

Mit unseren Partnern pflegen wir faire, verlässliche und respektvolle Beziehungen. Qualität hat ihren Preis. Unter Berücksichtigung der Marktgegebenheiten honorieren wir dies selbstverständlich bei unseren Lieferanten.

Die ausgezeichnete Qualität der verwendeten Zutaten spiegelt sich auch im Preis unserer Getränke wider. Eine Billigpreispolitik zu Lasten von Qualität und Umweltschutz sowie auf Kosten der Arbeitsbedingungen lehnen wir ab.

Hervorragender Geschmack und beste Qualität, das ist für uns Bad Dürrheimer immer oberste Prämisse. Wir arbeiten in allen Unternehmensbereichen stetig daran, unser hohes Niveau zu halten und weiter zu verbessern. Wesentliche Faktoren hierbei sind hochwertige Rohstoffe, moderne Getränketechnologie, feine Rezepturen, gut ausgebildete und motivierte Mitarbeiter sowie eine umfassende Qualitätskontrolle in allen Produktionsstufen. Unser Versprechen für Qualität und Genuss belegen wir durch verschiedenste Zertifizierungen von unabhängigen externen Instituten.

Unsere wichtigste Ressource ist unser Bad Dürrheimer Mineralwasser. Es besticht durch seine ursprüngliche

und natürliche Reinheit. Mit unserem Handeln tragen wir dafür Sorge, dass dies auch in Zukunft so bleibt. Wir pflegen einen sehr schonenden Umgang mit unserem wichtigsten Naturgut, den Mineralquellen. Die langfristige Grundlage für gutes Wasser und bestes, ursprünglich reines Mineralwasser ist ein intakter, nicht schadstoffbelasteter Boden. Deshalb fördern wir aktiv Umweltprojekte, die das Eindringen von Schadstoffen in unseren Boden minimieren oder reduzieren.

Dieser Verpflichtung gegenüber der Natur wollen wir zukünftig Verbindlichkeit geben. Mit dem Bio-Siegel für unsere Bad Dürrheimer Mineralwässer werden wir ab 2017 allerbeste Mineralwasserqualität aus besonders reinen Quellen und aktiven, trinkbaren Umweltschutz garantieren.

Als bedeutender mittelständischer Arbeitgeber in unserer Heimatregion tragen wir Verantwortung für Arbeit und Ausbildung. Wir pflegen mit unseren Mitarbeitern einen sehr offenen und wertschätzenden Umgang. Zur Wertschätzung gehören für uns optimale Arbeitsbedingungen und faire Entlohnung für gute Arbeit. Aus- und Weiterbildung sind wesentliche Säulen unserer Personalpolitik. Bei der Vergabe von Arbeitsaufträgen berücksichtigen wir gezielt Bildungswerkstätten und weitere soziale Einrichtungen.

Ein offener Austausch mit allen unseren Anspruchsgruppen (Stakeholdern) ist uns sehr wichtig. Wir sehen Transparenz als Basis für gegenseitiges Vertrauen. Wir pflegen den Dialog mit unseren Mitarbeitern und Eigentümern,

mit Verbrauchern, Geschäftspartnern, öffentlichen Institutionen, Universitäten und der Politik. Wir nutzen hierzu alle geeigneten Kommunikationsmittel und Kommunikationswege.

Unsere Heimat bedeutet uns viel. Deshalb ist es uns besonders wichtig, ein Stück unseres Erfolges dahin zurückzugeben, wo er seinen Ursprung hat. Wir betrachten uns als Teil unserer Gesellschaft und sind somit auch der Gemeinschaft verpflichtet. Darum engagieren wir uns freiwillig und vielfältig in sportlichen, sozialen und kulturellen Bereichen, sowie im Umwelt- und Naturschutz. Dabei liegen uns Projekte in unserem regionalen Umfeld besonders am Herzen.



Regelmäßige Kontrollen unserer Quellen

Unsere Umweltpolitik

› Wasser ist die Grundlage für unser Leben

Als Mineralbrunnen mit unseren ursprünglich reinen Mineralwässern leben wir sehr stark von einer gesunden Umwelt. Deshalb ist der verantwortungsvolle Umgang mit der Natur für uns selbstverständlich. Dazu zählt für uns auch die für 2017 angestrebte Zertifizierung von Bad Dürkheimer Mineralwasser mit dem unabhängigen Bio-Prüfsiegel der Qualitätsgemeinschaft Biomineralwasser e.V.

Wir richten unsere Umweltpolitik auf die nachhaltige Schonung der Umwelt und der natürlichen Ressourcen aus. Dabei arbeiten wir systematisch an unserer kontinuierlichen Verbesserung.

Mit unserem gelebten Umweltschutz gehen wir über die reine Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen hinaus. Unser Ziel ist es, Umweltbelastungen möglichst zu vermeiden oder zu beseitigen. Dort wo dies nicht machbar ist, vermindern wir negative Umweltauswirkungen unter Berücksichtigung wirtschaftlicher Kriterien durch geeignete Maßnahmen und umweltfreundliche Technologien.

Wir leisten einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz durch eine immer effizientere Energienutzung, durch konsequente Wertstoffsartierung und -aufbereitung sowie insbesondere auch durch die Verwendung von Mehrweg- und Kreislaufsystemen.

Wir überwachen und bewerten alle relevanten Auswirkungen auf die Umwelt und das Umfeld unseres Unternehmens. Auch zu erwartende Umweltauswirkungen erfassen und bewerten wir. Die Ergebnisse dieser Analysen und Beurteilungen berücksichtigen wir bei unseren Planungen und Aktivitäten.

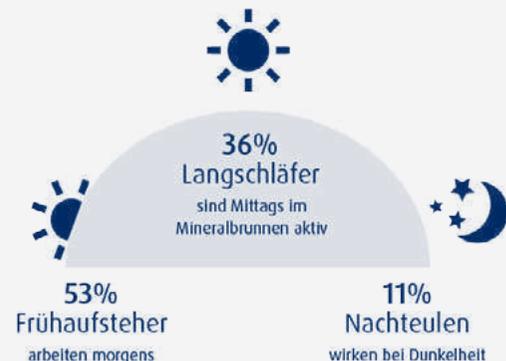
Wir überprüfen regelmäßig die Einhaltung unserer Umweltpolitik mit festgelegten Verfahren. Bei Abweichungen werden geeignete Maßnahmen zur Zielerreichung konzipiert und umgesetzt.

Nachhaltige erfolgreiche Umweltaarbeit bedeutet für uns Teamwork, Schulung, und Kommunikation. Dazu zählen das verantwortungsvolle Mitwirken aller unserer Mitarbeiter, die kooperative Zusammenarbeit mit Behörden und Experten, die Einbindung von unseren Geschäftspartnern und ein offener Dialog mit der Öffentlichkeit.





80% Kraftsportler
20% Denksportler



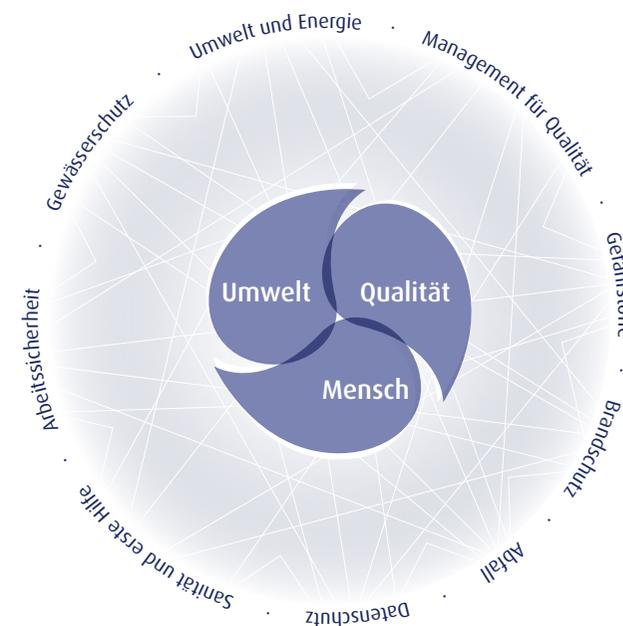
Wir von Bad Dürrheimer

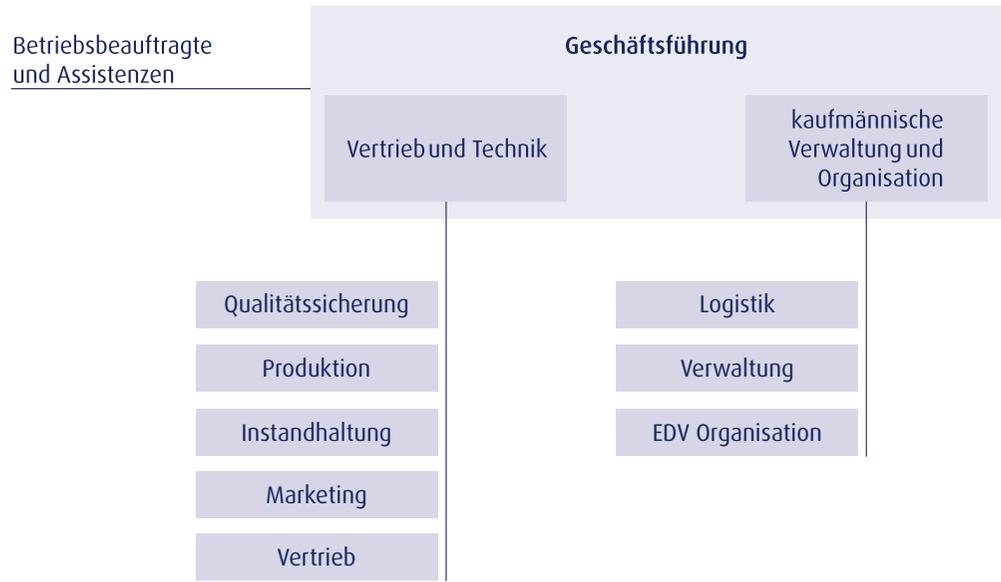
› Bad Dürrheimer, Menschen und Struktur

Ein Geschenk der Natur – Bad Dürrheimer Mineralwasser zählt zu den reinsten Wässern überhaupt. Es sind die Menschen, unsere gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeiter, die dafür sorgen, dass bestes Bad Dürrheimer Mineralwasser gefördert, abgefüllt und versandt wird.

Bei uns engagieren sich Menschen mit unterschiedlichster geographischer, kultureller und beruflicher Herkunft für die gleiche Vision. Den nachhaltigen Erfolg von Bad Dürrheimer. Wir sehen diese Vielfalt als entscheidenden Baustein um unsere Vision und unsere Ziele erfolgreich umzusetzen.

Im Organigramm siehst Du unsere Unternehmensbereiche, die für die Planung und Umsetzung der wirtschaftlichen, der qualitäts- und umweltbezogenen Ziele sowie unseres vielfältigen Engagements Verantwortung tragen.





Spezifisch für unser Unternehmen ist das bewusst sehr breit aufgestellte Netz an Betriebsbeauftragten. Insgesamt haben wir über 10 Beauftragte, sie sind Experten für ihre jeweils bereichsübergreifenden Fachthemen. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Betriebsbeauftragten wie der Gewässerschutzbeauftragte oder die Datenschutzbeauftragte beraten weitere interne Spezialisten wie z. B. die Abfallbeauftragte oder der Gefahrstoffbeauftragte die Führungskräfte und die Geschäftsführung. Alle Beauftragten erhalten regelmäßig Schulung und Weiterbildung.

Das gut ausgebaute Netz an Betriebsbeauftragten bringt uns, in Verbindung mit regelmäßigem Informationsaustausch, oft sehr gute Lösungen für spezifische Fachthemen, die ansonsten in unserer Organisation nicht mit dem gleichen Fokus bearbeitet und gelöst werden könnten.

Wir von Bad Dürrheimer

› Unsere Produkte

Seit unserer Gründung im Jahr 1958 ist das ursprünglich reine Bad Dürrheimer Mineralwasser unsere Kernkompetenz. Über 80% unseres Absatzes tätigen wir mit Mineralwasser.

Mitten in der Naturlandschaft Schwarzwald, dort hat unser natürliches Bad Dürrheimer Mineralwasser seinen Ursprung.

Vom Schwarzwald her sickert das Regenwasser auf seinem Weg in die Tiefe langsam durch die massiven Gesteinsschichten hindurch. Es wird gereinigt und erfährt seine einmalige, typische Mineralisierung.

Jahrzehnte vergehen bis das Wasser letztendlich in unserem 170 Meter tief liegenden Mineralwasserschatz in Bad Dürrheim ankommt.

Durch die Überdeckung unseres Mineralwasser-Reservoirs mit mächtigen Gesteinsschichten garantiert die Natur den Schutz vor Verunreinigungen und verspricht eine absolute, natürliche Reinheit des Bad Dürrheimer Mineralwassers!

Unser Mineralwasser schöpfen wir aus 7 Quellen und einer Tiefe von bis zu 170 Metern.

Bad Dürrheimer Mineralwasser kommt entweder als Natur pur oder mit unterschiedlichen Kohlensäuregehalten versetzt in die Flasche. Hierfür verwenden wir ausschließlich natürliche Quellsäure.

Als reines Naturprodukt aus den Mineralquellen der Kur- und Bäderstadt Bad Dürrheim schmeckt unser Bad Dürrheimer Mineralwasser besonders gut. Es enthält reichlich an wertvollen Mineralstoffen.

Die komplette Analyse aller Bad Dürrheimer Mineralwässer findest Du auf unserer Webseite www.bad-duerrheimer.de.



Bad Dürrheimer Mineralwasser – garantiert natürlich rein bis auf den Tisch.

Bad Dürrheimer Mineralwasser ist von Natur aus rein, es erfährt keinerlei technische Aufbereitung wie z. B. Leitungswasser.

Diese ursprüngliche Reinheit bis zum Verbraucher sicher zu stellen, das ist unsere Aufgabe. Hierzu werden jährlich über 45.000 Proben, von der Quelle bis hin zur abgefüllten Flasche, von unserem Labor analysiert. Über 200 verschiedene Parameter werden hierbei regelmäßig geprüft, die die Reinheit und Natürlichkeit von Bad Dürr-

heimer Mineralwasser belegen und garantieren.

Der eine Schwerpunkt dabei sind die Hygieneuntersuchungen. Denn Bad Dürrheimer Mineralwasser kommt garantiert nur in seiner absolut natürlichen Reinheit auf den Tisch.

Krankheitserregende Keime kommen nachweislich bei Bad Dürrheimer Mineralwasser nicht vor.

Den anderen Schwerpunkt bildet der Nachweis der natürlichen Ursprünglichkeit unseres Mineralwassers. Bad Dürrheimer Mineralwasser enthält keinerlei Spuren von Medikamenten, Pestiziden, Süßstoffen und vielen anderen schädlichen Stoffen.

Der Überprüfung der einwandfreien, natürlichen Hygiene und dem Nachweis der ursprünglichen Reinheit ohne schädliche Umweltbelastungen widmet Bad Dürrheimer höchste Aufmerksamkeit. So werden mit einer Analyse bei Bad Dürrheimer 3.000 Liter Mineralwasser kontrolliert. Bei großen Wasserversorgern steht eine Analyse für bis zu 3 Millionen Liter Trinkwasser.

Bad Dürrheimer Mineralwasser garantiert somit seine Qualität sowohl durch geschützte, rein natürliche Herkunft, als auch zusätzlich durch weit über das geforderte Maß hinausgehende Qualitätskontrollen. Bad Dürrheimer bietet somit die doppelt gesicherte Qualität.





Bad Dürrheimer Mineralwasser ab 2017 mit Bio-Prädikat.

Wir wissen es schon seit Jahren aus vielen Untersuchungen und Tests. Unser Bad Dürrheimer Mineralwasser zählt zu den reinsten Wässern überhaupt. Deshalb haben wir uns entschieden, in 2017 auch den Nachweis durch die unabhängige externe Bio-Zertifizierung dafür anzutreten.

Die Auszeichnung mit dem Bio-Prüfsiegel erhält nur ein Mineralwasser, das weitestgehend frei von Schadstoffen ist. Hierzu zählen u. a. Rückstandsfreiheit von Pflanzenschutzmitteln und deren Abbauprodukten, Arzneimittelrückständen und künstlichen Süßstoffen. Auch einige Schwermetalle sowie das über die Düngung eingebrachte Nitrat zählen dazu. Für viele dieser Schadstoffe sind in der aktuellen Mineral- und Tafelwasserverordnung keinerlei Grenzwerte (z. B. Pflanzenschutzmittel und Arzneimittelrückstände) oder weniger strenge Grenzwerte festgelegt.

Somit wird das Bio-Prüfsiegel dem Verbraucher die Garantie für maximale Reinheit und Natürlichkeit eines Mineralwassers geben. Neben den höchstmöglichen Ansprüchen an die natürliche Reinheit des Mineralwassers fordert das Bio-Prüfsiegel von den Brunnen auch nachweisliches und nachhaltiges Engagement für den langfristigen Schutz von unserer aller Lebensgrundlage. Dem Wasser und dem natürlichen Mineralwasser.

Mit dem angestrebten unabhängigen Bio-Prüfsiegel für unsere Bad Dürrheimer Mineralwässer wollen wir zukünftig dem Verbraucher die Sicherheit für bestmögliche natürliche Reinheit und gelebten Naturschutz geben.

Bertolds Quelle Heilwasser

Hervorragende Qualität, die heilende Wirkung unseres Bad Dürrheimer Wassers und unser hohes getränketechnologisches Knowhow, das sind die Voraussetzungen dafür, dass wir neben unseren Mineralwässern auch unser Heilwasser Bertolds Quelle abfüllen können. Als zertifizierter Heilwasserbetrieb unterliegen wir der Arzneimittelverordnung. Hier ist ein Höchstmaß an Hygiene und Produktsicherheit gefragt. Pharmazeuten und speziell ausgebildete Heilwasserfachleute betreuen den kompletten Herstellprozess von der Quelle bis in die Flasche. Mehr Informationen zu unserem Heilwasser Bertolds Quelle findest Du auf unserer Webseite unter www.bad-duerrheimer.de/produkte.

Natürlich findet dieser hohe Standard bei all unseren Produkten seine Anwendung. Nicht umsonst ist Bad Dürrheimer auf Grund seines hohen Niveaus

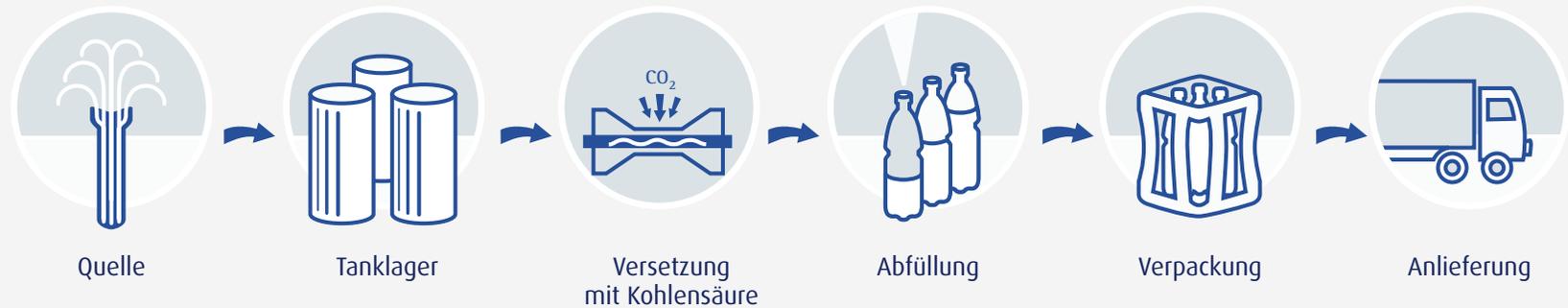
exklusiver Lieferant vieler Gesundheitszentren und Kliniken in Süddeutschland wie z. B. dem Universitätsklinikum in Freiburg.



Neben unseren Mineralwässern und dem Heilwasser produziert Bad Dürrheimer auch eine Reihe von hochwertigen Erfrischungsgetränken. Neben den Basisprodukten wie Orangenlimo, Zitronenlimo und Cola Mix sind wir besonders stolz auf unsere Schorle. Seit über 20 Jahren bekennen wir uns konsequent zu unserer Heimatregion und verwenden ausschließlich Früchte aus Europas bester Anbauregion, dem Bodenseeraum. Das ist unsere Selbstverpflichtung gegenüber dem Verbraucher und gegenüber den heimischen Obstbauern, für garantierte Herkunft aus der Heimat und für besten Geschmack. Übrigens sind viele unsere süßen Erfrischungen rein vegan.

Mehr Informationen zu unseren Süßgetränken findest Du auf unserer Webseite unter www.bad-duerrheimer.de/produkte.





Wir von Bad Dürrheimer

› Von der Quelle zum Kunden

Aus 7 Quellen und einer Tiefe von bis zu 170 Metern fördern wir reinstes Mineralwasser aus terziärem Muschelkalk, den Jahrtausende alten Ablagerungen urzeitlicher Meere. Vor der Zwischenlagerung in Edelstahltanks, wo das Mineralwasser nach Quellen getrennt lagert, entziehen wir dem Mineralwasser aus rein optischen Gründen lediglich das von Natur aus vorhandene Eisen. So entstehen in der Flasche keine störenden Rostflocken. Je nach Vorliebe des Verbrauchers versetzen wir unser Bad Dürrheimer Mineralwasser dann noch mit mehr oder weniger natürlicher Quellsäure. Nun ist es bereit für die Abfüllung. Modernste Produktionsanlagen sorgen für eine hygienisch einwandfreie Abfüllung unseres Mineralwassers. Je nach Verpackungssystem über unsere Glasabfüllanlage in Mehrwegglasflaschen oder über unsere PET-Abfüllanlage in einwandfreie Petcycle Rücklaufflaschen. Petcycle ist ein kastengeführtes

Mehrwegsystem. Hierbei wird die zurückgenommene Flasche nicht mehr befüllt, sondern in einem geschlossenen Materialkreislauf wieder zu einer neuen Petcycle-Flasche recycelt. Nur diese quasi neuen PET-Flaschen haben höchsten Qualitäts- und vor allem Hygienestandard. Und nur solchen Flaschen wollen wir unser gutes Bad Dürrheimer Mineralwasser anvertrauen. Neben Petcycle produzieren wir auch einen geringen Teil an Einwegprodukten in Sixpacks oder Trays.

Die in Glas- oder PET-Flaschen abgefüllten Getränke werden in Kisten verpackt und auf Europaletten gelagert. Mit unserer eigenen LKW-Flotte und vertraglich verbundenen Speditionen sowie durch Eigentransport unserer Kunden gelangen Bad Dürrheimer Mineralwasser und Erfrischungsgetränke in den Handel.

Unsere Kennzahlen



› Die wichtigsten Energieträger

Unseren Energiebedarf decken wir durch elektrische Energie, Erdgas, Heizöl und Treibstoffe.

› Elektrische Energie

Seit Jahren bezieht Bad Dürkheimer sämtliche elektrische Energie aus nachhaltigen Quellen. Wir setzen auf Wasserkraft aus Süddeutschland und der Alpenregion. Die ständige Optimierung unseres Stromverbrauchs ist uns ein wichtiges Anliegen. Jährlich führen wir auf freiwilliger Basis ein Audit zur Energieeffizienz nach SpaEfv durch, um Schwachpunkte im Energiesystem zu erfassen und zu verbessern. Ständig werden Messstellen im Unternehmen optimiert und ergänzt um eine feinere Gliederung des Energie- bzw. Stromflusses zu erhalten. So gelingt es uns Einsparungspotentiale zu ermitteln und auch zu quantifizieren.

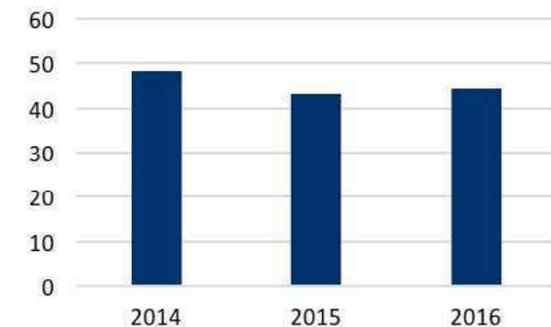
Unsere größten Stromverbraucher sind die beiden Abfüllanlagen. Im Jahr 2016 wurde allein in der PET-

Abfüllanlage 1.627.000 kWh Strom benötigt. Maßgebliche Sparpotentiale sehen wir beim Strom vor allem in der Verbesserung der Effizienz sowie beim Wirkungsgrad der Maschinen. So konnten wir durch die Beschaffung einer neuen Blasmachine für PET-Flaschen den Stromverbrauch unserer PET-Abfüllanlage bezogen auf 1.000 produzierte PET-Flaschen um 30% senken.

Bei einer Betriebsfläche von 35.000 m² und einer Überbauung von 86% ist Licht ein wichtiger Faktor. Aus unserer Erfahrung steht der Erfolg von moderner Technik deutlich vor jeder noch so guten Sensibilisierung der Mitarbeiter. Schritt für Schritt rüsten wir den Betrieb auf moderne, bedarfsgerecht gesteuerte LED-Technik um.

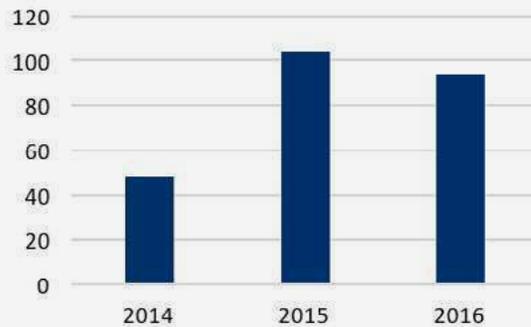
Wir setzen viele Einzelmaßnahmen an den verschiedensten Aggregaten und Prozessen um, die dann in Summe einen messbaren Erfolg zur Reduzierung des gesamten Strombedarfs bewirken. Eine dieser Maßnahmen war z. B. die Umrüstung der Umwälzpumpen unserer 6.200 kW Kesselanlage auf energiesparende Pumpenmotoren.

Entwicklung Stromverbrauch in kWh / 1000 Liter

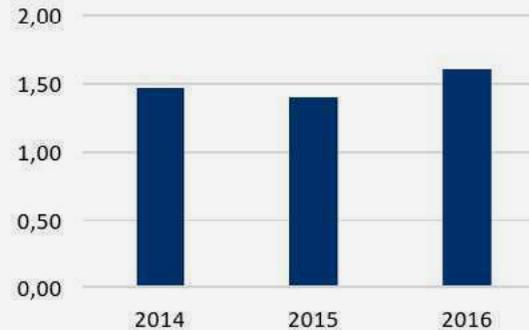


Neben dem zugekauften Strom produziert Bad Dürkheimer mit einem 2015 in Betrieb genommenen Blockheizkraftwerk eigenen Strom. Dieser hat einen Anteil von ca. 25% am gesamten Bedarf an elektrischer Energie. Wir betreiben unser Blockheizkraftwerk mit Erdgas. Den erzeugten Strom speisen wir zur Eigennutzung in unser Betriebsnetz ein. Für die entstehende Wärme sind unsere Flaschenreinigungsmaschine und die Gebäudebeheizung die Hauptabnehmer.

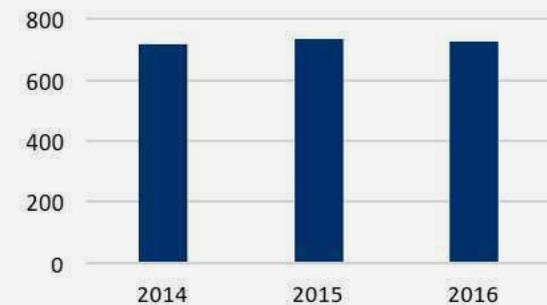
Entwicklung Gasverbrauch in kWh / 1000 Liter



Entwicklung Heizölverbrauch in kWh/ 1000 Liter



Entwicklung Dieserverbrauch kWh / 1000 Liter
Transport



› Erdgas

Kesselhaus und Blockheizkraftwerk laufen im Gasbetrieb. Den hohen Wärmebedarf unserer Flaschenwaschmaschine sowie der Gebäudeheizung decken wir somit über diesen Energieträger.

› Heizöl

Heizöl verwenden wir ausschließlich zur Notversorgung für unser Kesselhaus sowie zur Beheizung von einigen Nebengebäuden ein.

› Treibstoffe

Da wir einen eigenen LKW-Fuhrpark betreiben, nutzen wir als Treibstoff in erster Linie Diesel. Unsere LKW-Flotte umfasst 15 Fahrzeuge, die regelmäßig in einem Rhythmus von ca. 7 Jahren ausgetauscht werden. Dadurch stellen wir sicher, dass wir an den technologischen Entwicklungen im Nutzfahrzeugsegment zeitnah partizipieren, insbesondere bei der Sicherheitstechnik, dem Dieserverbrauch und den Emissionen.

In den Jahren 2016/2017 wurde und wird die gesamte LKW-Flotte durch LKWs der neuesten Nutzfahrzeuggeneration ersetzt. Wir rechnen allein durch die verbesserte Technologie mit einer spürbaren Verbesserung im Dieserverbrauch und bei den Emissionen. Weitere Faktoren, die direkten Einfluss auf den Dieserverbrauch haben sind das Fahrverhalten, die Tourenplanung und die Tonnage bzw. das Verhältnis Verpackung zu Inhalt.

In Zusammenarbeit mit den LKW-Herstellern werden unsere Fahrer regelmäßig in Schulungen auf verbrauchsbewusstes und sicheres Fahren trainiert und sensibilisiert. Die Tourenplanung und Tourenoptimierung erfolgt softwaregestützt.

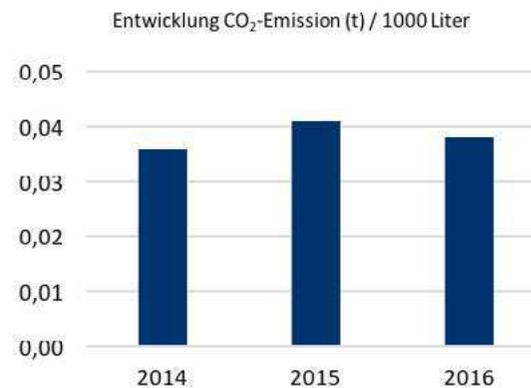
Die im Diagramm dargestellten Werte wurden auf Basis der eigenen LKW-Flotte erhoben.

Wir gehen davon aus, dass die Werte bei unseren Vertragsspeditionen ähnlich aussehen. Unser eigener Fuhrpark und die Speditionen sind von der eingesetzten Fahrzeugtechnik und der Tourenplanung her vergleichbar. Das über Abholer transportierte Volumen können wir nicht bewerten.



› CO₂ – Emission

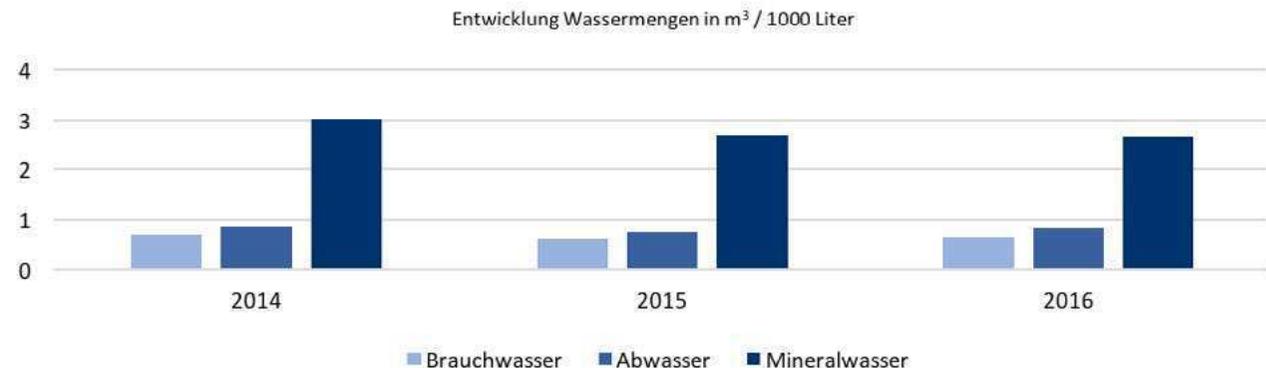
Über alle Energieträger hinweg erzeugte Bad Dürheimer im Jahr 2016 eine CO₂ Fracht von 3.434 t. Inwieweit hier Verbesserungspotentiale bestehen werden wir in den nächsten Jahren analysieren und diese dann gegebenenfalls umsetzen.



› Öffentliche Wasserversorgung

Leitungswasser kommt in erster Linie für die Reinigung unserer Glas-Mehrwegflaschen und zu anderen Hygiene- und Reinigungsmaßnahmen im Betrieb zum Einsatz. Das Wasser der städtischen Wasserversorgung besitzt von Haus aus eine gute Qualität. Zur Verwendung in unserem Mineralbrunnenbetrieb muss es allerdings aufbereitet werden, um die Qualitätsstandards für unsere technischen Einrichtungen zu erfüllen und die hygienischen Maßstäbe z. B. als letztes Spülwasser bei unserer Mehrwegflaschen-Reinigungsanlage zu erreichen.

Wasser sparen ist, gerade bei einem Mineralbrunnen wie uns, der existenziell von der Ressource Mineralwasser abhängig ist, in sehr starkem Maße verankert. Die Herausforderung dabei ist die richtige Balance zu finden. Die richtige Balance zwischen Wasserverbrauchsoptimierung auf der einen Seite und sicheren Betriebsabläufen und Hygiene auf der anderen Seite. Diese Balance haben wir seit vielen Jahren erreicht. Somit bestehen nur noch geringfügige Optimierungspotentiale.



› Mineralwasser

Unsere wichtigste Ressource, das natürliche Bad Dürheimer Mineralwasser füllen wir in erster Linie in unterschiedlichste Mehrwegverpackungen ab. Zusätzlich benötigen wir auch Mineralwasser für das Spülen der Leitungen im Abfüllprozess. Um den Wasserspiegel auf einem konstanten Niveau halten zu können erfolgt eine gleichmäßige, dauerhafte Mineralwasserentnahme aus den Quellen unabhängig von der jeweils benötigten Menge für die Abfüllung. Der hieraus resultierende Mineralwasserüberschuß wird direkt der Natur zurückgegeben. Dadurch schonen wir den Wasserhaushalt in den tieferliegenden Schichten bestmöglich.

› Rohstoffe

Die Menge an Rohstoffen zur Herstellung von Mineralwasser und Erfrischungsgetränken ist maßgeblich abhängig von der produzierten Menge. Folgende wichtige Rohstoffe und Rohstoffkategorien setzen wir ein:

Getränkerohstoffe

- › Mineralwasser
- › Kohlendioxid (Kohlensäure)
- › Fruchtsäfte
- › Fruchtkonzentrate
- › Aromen
- › Fruchtsäuren
- › Zucker
- › Süßungsmittel

Verpackungsstoffe

- › Glasflaschen
- › PET-Flaschen
- › Kunststoffkisten
- › Folien
- › Kartonagen

Bei den Getränkerohstoffen sind nur sehr bedingt Einsparungen durch Prozessoptimierung möglich. Diese Potentiale haben wir weitestgehend ausgereizt. Weitere Einsparungen würden zu Lasten unseres hohen Qualitätsanspruchs bei unseren Getränken gehen.

Im Bereich der Verpackungen sind im Gegensatz zu den Rohstoffen mit fortschreitender technischer Entwicklung echte Einsparpotentiale gegeben. Diese wirken sich insbesondere durch Materialeinsparung positiv auf die Ökobilanzen aus, ohne dabei in der Produktqualität zu Einbußen zu führen.

So verbesserten wir in den letzten Jahren durch geringfügige Optimierung unserer PET-Flaschengeometrie und das Anbringen von stabilisierenden Versteifungsringen im zylindrischen Flaschenbereich die Gesamtstatik der Flasche wesentlich. In Folge konnten wir die eingesetz-



te Menge an PET-Material bei beibehaltener, bester Stabilität reduzieren.

Auch bei den PET-Verschlüssen können heute Dank technologischem Fortschritt sichtbar und spürbar leichtere, materialsparende Schraubverschlüsse verwendet werden. Die erste Generation dieser gewichtsoptimierten Verschlüsse hatte den Nachteil, dass das Öffnen der Flaschen für den Verbraucher erschwert war. In der Zwischenzeit erfolgten Optimierungen an der Verschlussgeometrie. Die neue Generation dieser gewichtsreduzierten Verschlüsse bietet somit für den Verbraucher auch ein sehr gutes Öffnungsverhalten. Wir werden uns dieser innovativen und rohstoffsparenden Verschluss-technik von PET-Flaschen annehmen.

› Hilfs- und Betriebsstoffe

- › Reinigungs- und Desinfektionsmittel
- › Bandschmiermittel
- › Etikettenleim

Optimierungspotentiale im Verbrauch bestehen vorwiegend durch verbesserte Prozesse und Technologie.

In 2014 ersetzen wir unsere beiden alten Glas-Abfüllanlagen durch eine neue leistungsfähige Glas-Abfüllanlage. Verbesserte Technik und optimierte Produktionsabläufe sorgten für deutliche Einsparungen. Nicht nur bei der eingesetzten elektrischen Energie, sondern auch bei den Reinigungsmitteln. So konnte der Verbrauch an Natronlauge im Vergleich zu den Vorjahren um volle 50% gesenkt werden!

› Unser Bad Dürrheimer Abfallmanagement

An erster Stelle sind wir bestrebt Abfälle zu vermeiden. Die Abfälle, die wir nicht vermeiden können, versuchen wir, soweit wie möglich, zu reduzieren und der verantwortungsvollen Verwertung von Wertstoffen zuzuführen. Unser Ziel ist es, nur einen unvermeidbaren geringen Restanteil an Abfällen der direkten Entsorgung zuzuführen.

In 2016 wurden 98% von den insgesamt 2.397 Tonnen Abfall weiterverwertet. Nur 2% der gesamten Abfallmenge mussten wir als Abfall zur Beseitigung entsorgen.

Die bedeutendsten Fraktionen unseres Abfallaufkommens, die Verpackungsmaterialien, sind direkt mit unseren Produkten gekoppelt. Dazu zählen in erster Linie das PET-Material aus den zurückgenommenen PET-Flaschen, das Weißglas von Mehrweg-Glasflaschen, Schraubverschlüsse und Etiketten. Die anfallenden Mengen hängen direkt mit den produzierten und verkauften Getränkeverpackungen zusammen.

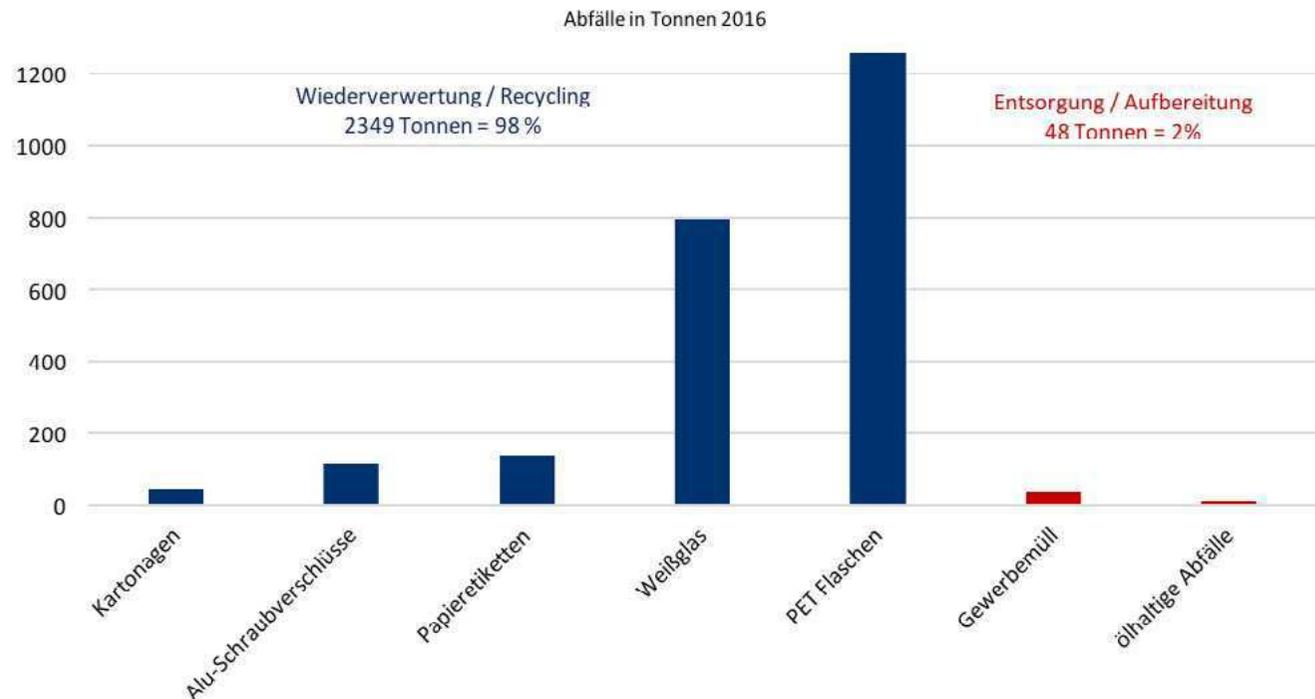
Die PET-Kreislaufflaschen sind unsere größte Einzelfraktion. Im Jahr 2016 sind hier 1.259 Tonnen Material angefallen. Die rücklaufenden Flaschen werden in unserem Haus gepresst und als PET-Briketts an ein zertifiziertes Recyclingunternehmen geliefert. Hier wird das Altmaterial zerkleinert, gereinigt, eingeschmolzen und mit einem Anteil von 55% in neue Flaschenrohlinge eingearbeitet. Zurück bei uns im Haus werden daraus dann neue, hygienisch einwandfreie PET-Fla-

schen hergestellt. Ein Stoffkreislauf Flasche zu Flasche, ein Kreislauf der sich lohnt, für die Umwelt und für uns.

Weißglas macht mit 791 Tonnen im Jahr 2016 die zweitstärkste Abfallfraktion aus.

Aus Sicherheitsgründen sortieren wir kontinuierlich alte Glasflaschen aus. Nach ca. 40 Umläufen kommt eine Mehrweg-Glasflasche an ihre Altersgrenze. Die Bruchgefahr einer solchen Flasche beginnt zu steigen. Modernste

Flascheninspektoren kontrollieren jede einzelne Glasflasche und sortieren diese beim geringsten Anschein einer Beschädigung aus. Insgesamt sortieren wir jedes Jahr ca. 1,5 Millionen Flaschen aus unserem Glas-Mehrwegpool aus, die dann nach einem aufwendigem Recycling wieder zu einer neuen Glas-Mehrwegflasche werden. Das bedeutet höchste Produktsicherheit für unsere Verbraucher und gleichzeitig praktizierter Umweltschutz.



Unsere Verantwortung als Arbeitgeber und Ausbilder



› Als bedeutendes mittelständisches Unternehmen in unserer Heimatregion tragen wir Verantwortung für Arbeit sowie Aus- und Weiterbildung.

Wir wollen junge, motivierte Menschen für eine Ausbildung und Bad Dürrheimer begeistern. Genauso wollen wir auch unserer gesellschaftlichen Verantwortung als Ausbildungsbetrieb nachkommen.

Wir bilden in unterschiedlichen technischen und kaufmännischen Berufen aus. Studenten bieten wir die Durchführung von Praxissemestern und Themen für die Bachelor- oder Masterthesis an. Schülern geben wir die Gelegenheit ihre Berufs- und Studienorientierung bei uns durchzuführen.

Jungen, motivierten Menschen, die ihre Ausbildung bei uns erfolgreich abgeschlossen haben, geben wir gerne, bei bestehender Möglichkeit, eine beruflich attraktive Perspektive in unserem Haus.

Wir fördern und fordern von unseren Mitarbeitern aktive, gezielte Weiterbildung. Das Spektrum reicht von Pflichtschulungen, über interne Coachings bis hin zu individuellen externen Weiterbildungsmaßnahmen. Gerade bei der individuellen Weiterbildung berücksichtigen wir gerne persönliche Wünsche und Vorstellungen des Mitarbeiters, sofern diese auch zu den Zielen und Planungen unseres Unternehmens passen.

Menschen, die eher einen erschwerten Zugang zum Arbeitsmarkt haben, wollen wir bei auszuführenden Aufträgen, wo immer das machbar ist, eine Chance geben. Stärker als bisher werden wir Sozialwerkstätten und Ein-

richtungen für die berufliche Integration bei der Vergabe von Arbeitsaufträgen berücksichtigen.

Es liegt uns sehr am Herzen, dass sich unsere Mitarbeiter bei uns wohlfühlen. Wir pflegen einen wertschätzenden und offenen Umgang miteinander. Zur Wertschätzung gehören für uns optimale Arbeitsbedingungen und eine faire Entlohnung für gute Arbeit.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, wo möglich, durch flexible Arbeitsbedingungen. Unser Miteinander pflegen wir regelmäßig mit kleinen und größeren Events.

Im Rahmen unseres »Besser Leben« Gesundheitsmanagements bieten wir unseren Mitarbeitern ein sehr attraktives und vielseitiges Programm. Das Angebot umfasst z. B. kostenlose Ernährungsworkshops, Rückenfitkurse und Power Yoga sowie die Beteiligung am Fitnesscenter-Abo.

Unser Engagement für unsere Heimat



Unsere Heimat bedeutet uns viel – und deshalb ist es uns besonders wichtig, ein Stück unseres Erfolges dahin zurückzugeben, wo er seinen Ursprung hat. Wir betrachten uns als Teil unserer Gesellschaft und sind somit auch der Gemeinschaft verpflichtet. Deshalb engagieren wir uns freiwillig und vielfältig in sportlichen, sozialen und kulturellen Bereichen, sowie im Umwelt- und Naturschutz. Dabei liegen uns Projekte in unserem regionalen Umfeld besonders am Herzen.



› Umwelt

Auf Grund der Initiative des Bad Dürrheimer Mineralbrunnens und des BUND wurde 1997 der Arbeitskreis zum Schutz des Naturschutzgebietes Schwenninger Moos gegründet (ak moos). Das erfolgreiche Wirken dieses Arbeitskreises führte 2011 schließlich zur Eröffnung des Umweltzentrums Schwarzwald-Baar-Neckar auf dem Gelände der ehemaligen Landesgartenschau Villingen-Schwenningen. Hier wird Umweltbildung und Umweltsensibilisierung in den unterschiedlichsten Facetten angeboten. Ausstellungen, Schulungen, Führungen und Vorträge bieten allen Altersklassen die Möglichkeit sich über aktuelle Themen des Naturschutzes, der Nachhaltigkeit und des ökologischen Handelns zu informieren.

Mitte 2014 konnte dank zahlreicher Unterstützer im Umweltzentrum die Dauerausstellung »Der Obere Neckar, Fluss - Natur - Kultur« eröffnet werden. Hier kann man anhand einiger „begreifbarer“ Exponate unter anderem die großen und kleinen Naturschätze des Schwenninger Moores entdecken. Auch der sanfte regionale Tourismus soll bald eine feste Anlauf- und Informationsstelle im Umweltzentrum finden.

Bad Dürrheimer ist seit Beginn aktives Mitglied im Trägerverein und seit 2012 auch Förderer und Partner des Umweltzentrums Schwarzwald-Baar-Neckar. Eine Partnerschaft die lebt. So engagieren wir uns nicht nur finanziell sondern bringen uns aktiv in die Entwicklung

des Umweltzentrums ein.

Unser Standort ist Bad Dürrheim, unsere Heimat der Schwarzwald. Einer der größten und bedeutendsten Akteure im Umwelt- und Naturschutz sowie in der Heimat- und Kulturpflege ist der Schwarzwaldverein. Seit 20 Jahren engagiert sich Bad Dürrheimer in der Naturschutzstiftung des Schwarzwaldvereins. Wir haben in der Stiftung nicht nur das Kapital aufgestockt, sondern sind seit vielen Jahren Kuratoriumsmitglied und tragen die Verantwortung für die Auswahl von Förderprojekten. An die Stiftung können von Ortsgruppen und Gruppierungen, die dem Schwarzwaldverein nahe stehen,

Anträge auf Unterstützung ihrer Projektidee herangetragen werden. Die Palette der Stiftungsförderung ist sehr weit gespannt: Sie unterstützt z. B. Maßnahmen zur Besucherlenkung, Umweltpädagogik und Renaturierung. Sie kann finanzielle Zuschüsse zu wissenschaftlichen Untersuchungen oder auch zum Erwerb von Grundstücken für Zwecke des Naturschutzes gewähren.

Besonders vielfältig sind die Fördermöglichkeiten im praktischen Naturschutz, bei dem die Herstellung und Betreuung von Lebensräumen, die Biotop-Pflege, der Landschaftsschutz und Artenschutzmaßnahmen im Vordergrund stehen.

Im Jahr 2016 wurde Bad Dürrheimer vom Kuratoriumsmitglied in den Stiftungsrat gewählt. Hier tragen wir nun unmittelbar Verantwortung für den Erfolg der Stiftung.

Im Jahr 2014 entschlossen wir uns erstmalig mit unserem Mineralwasser und unseren Bodenseeschorlen auf dem Markt des guten Geschmacks, der Slow Food Messe in Stuttgart, auszustellen. Die Auseinandersetzung mit Ernährung aus regionaler Hand, traditionellen Lebensmitteln und Zubereitungsarten hat uns begeistert und dazu bewogen diese Bewegung zu unterstützen. Seit 2016 ist Bad Dürrheimer offizieller Förderer von Slow Food Deutschland und steht in enger Verbindung mit dem regionalen Convivium.



Charitykonzert zugunsten der
Bürgerstiftung Bad Dürrhein



Légère Unplugged – Musikcontest
junger regionaler Bands



Spendenübergabe zugunsten
eines Frauenhauses

› Kultur

Bad Dürrheimer fördert auch Projekte im kulturellen Bereich. Hier versuchen wir Kunst und Kultur in Zusammenhang mit Natur und Umwelt zu bringen.

Ein Projekt das uns besonders ans Herz gewachsen ist, ist die »Jugendkunstbiennale« die alle zwei Jahre in unserer Region stattfindet.

Die digitale Bildbearbeitung öffnet uns täglich neue Türen, um Bilder noch kontrastreicher, noch effektvoller, noch künstlerischer und kreativer zu gestalten. Der Wettbewerb Jugendkunstbiennale Schwarzwald-Baar-Heuberg möchte diese Möglichkeiten nutzen, um Schülerinnen und Schüler für dieses spannende Thema zu begeistern.

Bad Dürrheimer stiftet hier Sonderpreise zu Themen wie Wohlfühlen oder der »Junge Schwarzwald«. Themen, die sich auch kritisch mit dem Menschen und seiner Umgebung auseinandersetzen.

Das Freiburger MUNDOLOGIA-Festival ist mit über 20.000 Besuchern das größte Reportage-Festival Mitteleuropas. Fotografen, Journalisten, Bergsteiger, Abenteurer und Weltreisende berichten live von ihren spektakulären Unternehmungen. »MUNDOLOGIA« ist das spanische Wort für Weltkenntnis und in diesem Sinne wird nicht nur ein oberflächlicher Blick auf die Welt geworfen, sondern ein gefügtes Bild des Lebensraums Erde gezeigt, indem unterschiedliche Kulturen und Länder beleuchtet, aber auch das Leben einzelner Menschen und deren einzigartige Geschichten betrachtet werden. Das Mundologia Festival hat es sich auch zur Aufgabe gemacht auf die Folgen des menschlichen Handels für unseren Planeten aufmerksam zu machen. Beeindruckende Vorträge und Livereportagen werden zu diesen Themen einem breiten Publikum eröffnet.



Jugendprojekt – Herstellung von Apfelsaft aus Streuobst



Kinderferienprogramm des Bad Dürrheimer Mineralbrunnens



Unterstützung bei Laufveranstaltungen, hier: Pfahlbautenmarathon



FC Bad Dürrhein – Damen

› Soziales Engagement

Bad Dürrheimer unterstützt eine Vielzahl von großen und kleinen Projekten, Aktionen und Initiativen, die Menschen in schwierigen Lebenssituationen Hilfe zukommen lassen. Hilfe für Kranke oder benachteiligte Kinder, Hilfe für Menschen mit erschwertem Zugang zum Arbeitsmarkt, Hilfe für sozial benachteiligte Gruppen. Bad Dürrheimer engagiert sich jährlich für weit mehr als 20 Projekte dieser Art. Manches fördern wir einmalig, vieles aber auch regelmäßig schon über Jahre. Wir wollen hier nicht im Vordergrund stehen, sind aber oft eine Stütze im Hintergrund. Eine kleine Auswahl an Themen welche wir fördern, möchten wir im Rahmen dieses Berichtes gerne geben: Jugendhilfe, Wärmestuben, Tafelläden, Vesperkirchen, Kinderkliniken, Hospiz- und Palliativ-einrichtungen unterstützen wir neben anderen Themen aus Überzeugung und von Herzen gern.

› Sport

Sport-Sponsorings haben für uns mehrere Aspekte. Zum einen bietet uns der Sport natürlich hervorragende Möglichkeiten für die Kommunikation und Werbung. Zum anderen hat Sport sehr viel mit unserem Kernthema Wohlfühlen und gesundem Leben zu tun. Und dann hat Sport noch eine ganz starke soziale Komponente, die uns persönlich bei Sport-Sponsorings sehr viel bedeutet.

So fördern wir beispielsweise nicht nur unsere »WILD-WINGS« in der ersten Deutschen Eishockey Liga, sondern auch die Jugendarbeit des zugehörigen Eishockeyclubs. Hier sind 220 Kinder und Jugendliche aktiv. Bewegen sich, lernen ihre Grenzen kennen und haben Spaß.

Die Wiha Panthers in Schwenningen bieten Basketball auf Profiniveau. Bad Dürrheimer engagiert sich hier beim jährlichen Ferienprogramm, um die Jüngsten an diesen faszinierenden Sport heranzuführen. Bei der Freiburger Turnerschaft, dem größten Turnverein Südbadens, ermöglicht Bad Dürrheimer sozial schwächeren Familien die Teilnahme am Sommer-Ferienprogramm. Viele Fußballvereine aus unserem gesamten Vertriebsgebiet profitieren von einer Unterstützung durch den Bad Dürrheimer Mineralbrunnen.

Unsere Ziele für das Jahr 2017

Geschäftsführung, Bereichsleitung und Betriebsbeauftragte

› Ziel	› Start	› Abschluss	› Verantwortung
Zertifizierung der Marke Bad Dürkheimer zum Bio-Mineralwasser	Quartal 1	Quartal 2	T
Austausch von Altleuchten durch LED-Beleuchtung in Verladehalle	Quartal 1	Quartal 2	TI / BBU
Studie über mögliche Umstellung des gesamten Staplerfuhrparks auf elektrisch angetriebene Fahrzeuge	Quartal 1	Quartal 2	KL
Austausch der PET-Leergebindeinspektion durch einen Generator ohne Röntgenstrahlen. Vermeidung einer Dosisleistung von 0,3 mSv/Jahr	Quartal 1	Quartal 2	TIE / BBSs
Anlage 3: Umstellung aller Schraubverschlüsse von Standard 1810 auf Shorty 1881, dadurch teilweise Reduzierung der Preformgewichte und der SV-Gewichte von 2,1 auf 1,85 g	Quartal 2	Quartal 2	TP
Gesamtbetrieb: Durch Umstellung des Chemikalienlieferanten werden alle Chemikaliengebinde von Einweg auf Mehrweg umgestellt	Quartal 2	Quartal 3	TP
Arbeitssicherheit: Ausbildung von Brandschutz Helfern zur Erhöhung der Sicherheit im Brandfall und Erfüllung der gesetzlichen Rahmenbedingungen	Quartal 1	Quartal 4	Sifa

› Ziel	› Start	› Abschluss	› Verantwortung
Laufzeitverlängerung BHKW auf 5.800 Stunden/Jahr	Quartal 1	Quartal 4	TI / BBU
Jährliche Reduzierung des Stromverbrauchs um 1,5% Basis 2016: 3.985.265 kWh	Quartal 1	Quartal 4	TI / BBU
Hauptabfallfraktionen Gewerbemüll, Kartonagen, Weißglas, Etiketten, Alu-SV Beibehaltung der Mengen/Mio HL Basis 2016: Gewerbemüll: 34 t, Kartonagen: 33 t, Weißglas: 790 t, Etiketten: 140 t, Alu-SV: 107 t	Quartal 1	Quartal 4	BBA
Reduzierung der Abfallmenge bei PET-Kunststoff-SV um 15% bezogen auf das eingesetzte Material durch Umstellung auf Shorty, Basis 2016: 99,7 t	Quartal 1	Quartal 4	BBA
Reduzierung der Abfallmenge bei 1,0 l Preforms um 4% bezogen auf das eingesetzte Material durch Umstellung auf Shorty, Basis 2016: 850,0 t	Quartal 1	Quartal 4	BBA
Einsparung im 2. Halbjahr von 15.000 kWh in Verladehalle durch Installation von LED-Beleuchtung, Basis 2016: 52.800 kWh	Quartal 3	Quartal 4	TI / BBU

BBU=Betriebsbeauftragter Umwelt, BBA=Betriebsbeauftragter Abfall, BBSS=Betriebsbeauftragter Strahlenschutz, KL=Bereichsleiter Logistik, T=Geschäftsführer Technik, TI=Bereichsleiter Instandhaltung, TIE=Leiter Elektrowerkstatt, TP=Bereichsleiter Produktion

Stand: März 2017

Herausgeber:
Bad Dürrheimer Mineralbrunnen GmbH
+ Co. KG Heilbrunnen Seestraße 11
78073 Bad Dürrhein

Telefon: +49 7726 6609 0
E-Mail: info@bad-duerrheimer.de
Internet: www.bad-duerrheimer.de